

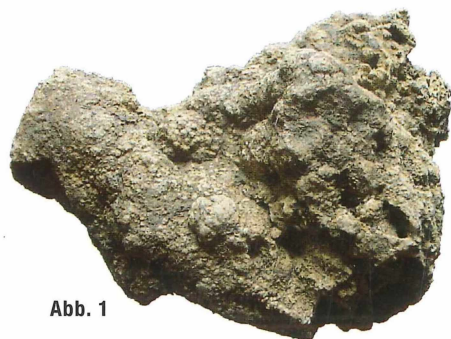


Abb. 1

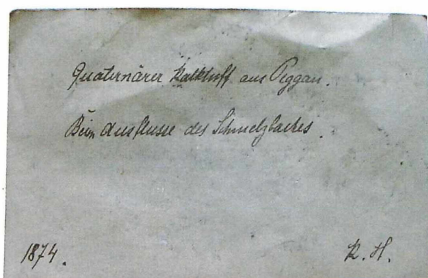


Abb. 2

Abb. 1: Kalktuff; Schmelzbachaustritt, Lurgrotte. Bearbeitungsnummer: 598. 13. Lade. Rechter Kasten. Sammlung: Thinnfeld/Heider, Schloß Thinnfeld, Deutschfeistritz.

Foto: Josef Taucher, Graz.

Abb. 2: Original Sammlungszettel von Karl HEIDER, 1874. "Quaternärer Kalktuff aus Peggau. Ausfluss des Schmelzbaches. 1874, K. H. Foto: Josef Taucher, Graz.

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer, Weiz: 956 S.

• TAUCHER, J. und Ch.E. HOLLERER, 2001: Die Mineralien des Bundeslandes Steiermark in Österreich.- Band 2. Verlag C. E. Hollerer, Graz. Druck: Universitätsdruckerei Klampfer, Weiz: 1124 S.

• WEISZENSTEINER, G., 1970: Neue Mineral-funde aus dem Bereich der Kor- und Saualpe, Steiermark bzw. Kärnten.- Der Karinth. Beiblatt der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten zur Carinthia II: "Naturwissenschaftliche Beiträge zur Heimatkunde Kärntens". Folge 63: 183-186.

• WEISZENSTEINER, G., 1979: Mineralien der Koralpe.- Die Eisenblüte. Sonderband 1/79. 1. Sonderband der Vereinszeitschrift. Herausgeber und Verleger: Vereinigung Steirischer Mineralien-sammler. Druck: dbv-Druck, Beratungs- und Verlagsges. mbH., Graz: 47 S.

ANSCHRIFT DES VERFASSERS:

Josef TAUCHER
Gleinalmstraße 194
8124 Übelbach

KALKTUFF VOM AUSTRITT DES SCHMELZBACHES IN DER LURGROTTE, PEGGAU, STEIERMARK, ÖSTERREICH

Josef TAUCHER

Die Lurgrotte ist eine der bemerkenswer-testen Schauhöhlen in Europa und eine wahrhafte Touristenattraktion. Mineralo-gisch ist nicht sehr viel publik geworden. Es wurden Calcit, Dolomit, Graphit, Mus-kovit, "Phosphorit", Pyrit, Quarz, "Serizit" und "Tropfstein" bekannt. 2006 machte die Lurgrotte abermals von sich reden. Die Entdeckung eines unterirdischen, wahrscheinlich steinzeitlichen Kalktuff-plattenabbaues („Travertin") war eine echte Sensation (KUSCH et al., 2006). Mehr oder weniger locker aufgebauter Kalktuff ist von zahlreichen Fundstellen in der Steiermark bekannt (TAUCHER und HOLLERER, 2001).

Aus der weiteren Umgebung von Peggau wurde Kalktuff (nach HINTZE, (1930) locker aufgebauter Kalksinter aus Calcit) z. B. von Rein (PAPP, 1953), von Michel-bach bei St. Bartholomä (WAAGEN, 1926), vom Gehöft Münchhofbauer, Stallhofen (HATLE, 1885), von Neustift, nahe Graz (WEISZ, 1982) oder vom Zenzbauergra-ben, Neustift (HATLE, 1885) beschrieben.

Im Zuge der Bearbeitung der historischen Mineralien- und Fossiliensammlung der Familien THINNFIELD und HEIDER im Schloß Thinnfeld, Deutschfeistritz, konnte ein Kalktuffstück vom Schmelzbachaustritt an der Lurgrotte aufgefunden werden (Abb. 1); dazugehöriger Sammlungszettel (Abb. 2).

Das Stück stammt aus dem Jahr 1874, wurde von Karl HEIDER aufgesammelt und trägt die vorläufige Bearbeitungsnummer 598.

Das Stück ist teils kugelig, teils schichtig aufgebaut und relativ weich. Außerdem ist die narbige Kalktuffoberfläche mit brau-nem Lehm mehr oder weniger überzogen. Ein angefertigter Anschliff zeigt den Auf-bau.

LITERATUR:

- HATLE, E., 1885: Die Minerale des Herzog-tums Steiermark.- Verlag von Leuschner & Lubensky, k. k. Universitäts-Buchhandlung. Druckerei "Leykam", Graz: 212 S.
- HINTZE, C., 1930: Handbuch der Mineralo-gie. I. 3a. Erster Band. Dritte Abteilung . Erste Hälfte. Nitrate, Jodate, Karbonate, Selenite, Tellurite, Manganite, Plumbate. Berlin und Leipzig.- Walter de Gruyter & Co. Vormalis G. J. Götschen'sche Verlagshandlung - J. Guttentag, Verlags-Buchhandlung - Georg Reimer - Karl J. Trübner - Veit & Comp. Druck von Metzger & Wittig in Leipzig: S 2677-3656.
- KUSCH, H., Ch. SPÖTL, K.-H. OFFENBECHER und J. KRAMERS, 2006: Der prähistorische Kalksinterplattenabbau im Höhlenabschnitt "Katzensteig" der Lurgrotte bei Semriach, Stei-ermark.- Schild von Steier. Archäologische und numismatische Beiträge aus dem Landesmu-seum Joanneum, Band 19. Herausgeber: Lan-desmuseum Joanneum GmbH, Abteilung Pro-vinzialrömische Sammlung & Antikenkabinett mit der Abteilung Münzensammlung, Graz. Druck und Herstellung: Medienfabrik Graz: 241-255.
- PAPP, A., 1953: Fossilien aus der Bohrung Pirka bei Voitsberg (Stmk.) und Bemerkungen über die Altersstellung der durchteuften Schichten.- Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, Heft 4. Eigentümer, Herausge-ber und Verleger: Geologische Bundesanstalt, Wien. Druck: Gesellschafts-Buchdruckerei Brü-der Hollinek, Wien: 220-226.
- TAUCHER, J. und Christine Elisabeth HOLLE-RER, 2001: Die Mineralien des Bundeslandes Steiermark in Österreich.- Band 1. Verlag C. E. Hollerer, Graz. Druck: Universitätsdruckerei Klampfer, Weiz: 956 S.
- WAAGEN, L., 1926: Das Kohlenbecken von Köflach-Voitsberg und seine Umgebung.- Ver-handlungen der Geologischen Bundesanstalt, Nr. 10, Wien, Oktober. Jahrgang 1925. Wien 1926. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Geologische Bundesanstalt Wien. Druck der Österreichische Staatsdruckerei in Wien: 171-186.
- WEISZ, A., 1982: Drei Reiseberichte Mathias Joseph Ankers aus dem Jahr 1810.- Mitteilun-gen der Abteilung für Mineralogie am Landes-museum Joanneum, Heft 50. Selbstverlag der Abteilung für Mineralogie am Landesmuseum Joanneum, Druck: Styria, Graz.: 25-32.

ANSCHRIFT DES VERFASSERS:

Josef TAUCHER
Kaiser-Franz-Josef-Kai 52
8010 Graz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der steirische Mineralog](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [22_2008](#)

Autor(en)/Author(s): Taucher Josef

Artikel/Article: [Kalktuff vom Austritt des Schmelzbaches in der Lurgrotte, Peggau, Steiermark, Österreich 27](#)